Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 863. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 9. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 8. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Landesgerichts-Rath Haenel von Cronenthal zu Wiesbaden, bisher zu Kiel, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritirten Pastor Klaeber zu Tuchheim im zweiten Jerichow'schen Kreise, und dem Eisenbahn-Hauptkassen-Rendanten, Rechnungs-Rath Schulz zu Bromberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirten von Muschwitz auf Wintdorf im Kreise Cottbus den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Marold zu Neu-Budupönen im Kreise Stallupönen, dem Ortsschulzen Johann Schulz zu Rockenthin im Kreise Salzwedel, dem pensionirten Magistratsdiener Johann Schulze I. zu Nieder-Schönhausen, bisher zu Berlin, dem Polizei-Sergeanten Marx zu Siegen, dem Polizeidiener Claus Willer zu Löhrstorf im Kreise Oldenburg, und dem Aufseher Heinrich Wold zu Vorwerk Neubau im Kreise Wanzleben das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Landgerichts-Rath Burguburu in Straßburg ist zum 1. Januar 1887 mit Pension in den Ruhestand versetzt. — Die Referendare Friedrich Diefenbach und Arthur Leuchert in Colmar, sowie Karl Voltz in Schlettstadt sind auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zu Gerichts-Assessoren ernannt wordem. — Dem Notar Dufresne in Ars a. M. ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst Elsaß-Lothringens ertheilt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. December.

* **Fernsprechverbindung mit Frankenstein i. Schl.** Auf ein an die Kaiserliche Ober-Postdirection in Breslau eingereichtes Gesuch, eine Fernsprechverbindung zwischen den Städten bezw. industriellen Etablissements von Frankenstein, Patschkau, Gießmannsdorf, Neisse, Glatz, Habelschwerdt, Reichenstein, Langenbielau, Peterswaldau, Reichenbach, Gnadenfrei und anderen diesen benachbarten Orten mit Breslau einzurichten, und zwar in der Weise, daß in Frankenstein bezw. Camenz ein Vermittelungsamt eingerichtet würde, welches in directe Verbindung mit dem Stadtfernsprechamt Breslau zu setzen wäre, ist von dem Kaiserlichen Ober-Postdirector unterm 1. December den Antragstellern in Frankenstein folgender Bescheid zugegangen: „Auf das gefällige Schreiben vom 24. v. M. theile ich Ihnen ganz ergebenst mit, daß ich Ihrem Vorschlage wegen Herstellung einer Fernsprech-Verbindung zwischen Frankenstein bezw. Camenz und der Stadt-Fernsprecheinrichtung Breslau, sowie wegen Herstellung von Fernsprech-Anschlüssen aus den benachbarten Orten an das in Frankenstein oder Camenz, oder an einem anderen passend gelegenen Orte zu errichtende Vermittelungsamt nur dann näher treten und denselben dem Reichs-Postamt befürwortend unterbreiten könnte, wenn sich der Nachweis führen läßt, daß die Ertragsfähigkeit dieser Anlage gesichert wäre. Ich stelle Ihnen daher ergebenst anheim, zunächst darüber Erhebungen anzustellen und mir alsdann mitzutheilen, auf wie viel Theilnehmer a. an der Verbindung der im dortigen Umkreise gelegenen Orte und industriellen Etablissements unter einander, sowie mit Frankenstein und Camenz bezw. mit dem dort einzurichtenden Vermittelungsamte, b. an der Verbindung mit Breslau für's Erste mit Sicherheit wird gerechnet werden können. Auch würde mir zutreffenden Falls die Namhaftmachung der betreffenden Personen und Firmen, unter genauer Angabe ihrer Wohnorte, sowie eine bezügliche schriftliche Erklärung derselben erwünscht sein."

⊙ **Hirschberg,** 8. Decbr. [Handelskammerwahl.] Bei der heutigen Handelskammerwahl hierselbst waren von 458 stimmberechtigten Wählern 80 (17,5 pCt.) zur Abgabe ihrer Stimmen erschienen. Von diesen wurden die Kaufleute W. Herrmann und R. Weigang von hier als Mitglieder der Handelskammer für die nächsten drei Jahren mit je 79 Stimmen wiedergewählt, während die Herren Fabrikbesitzer Richard Hoffmann mit 79 und Kaufmann Fr. Semper-Hirschberg mit 46 Stimmen neugewählt wurden. 34 Stimmen fielen auf Herrn Fabrikbesitzer Reinhold Liedl-Warmbrunn. Im vorigen Jahr betheiligten sich von 455 stimmberechtigten Wählern nur 18 (4 pCt.) an der Wahl.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 7. December. Nach einem Vortrag des Dr. Carl Peters in einer Versammlung des conservativen Vereins, an welcher über 1000 Personen theilnahmen, constituirte sich eine Abtheilung „Dresden" der Gesellschaft für deutsche Colonisation unter dem Vorsitz des Landtags-Abgeordneten Dr. Mehnert.

Wien, 8. December. Gutem Vernehmen nach wird die bulgarische Deputation morgen Nachmittag vom Grafen Kalnoky empfangen werden.

Paris, 8. December. Goblet lehnte den Antrag, das Cabinet zu bilden, ab. Grevy berief daher nochmals Floquet. — Die telegraphischen Verbindungen sind in Folge starker Stürme vielfach erschwert, theilweise gänzlich unterbrochen.

Paris, 8. December. Der „Temps" meldet: Goblet lehnte bestimmt ab und erklärte, er würde keine andere Politik befolgen können, als Freycinet. — Dem „Temps" zufolge liefen Verhandlungen wegen Egyptens darauf hinaus, daß England Frankreich eine Theilnahme an der egyptischen Finanzverwaltung einräumen solle, und Frankreich alsdann nicht darauf bestehen würde, ein bestimmtes Datum für die Räumung Egyptens zu verlangen.

Brüssel, 8. December. Bei der heute in den Abtheilungen der Deputirtenkammer vorgenommenen Prüfung des Antrages Oultremont, betreffend den persönlichen Militärdienst, erklärten sich 52 Mitglieder im Princip für den persönlichen Militärdienst, 43 dagegen; der Antrag Oultremont wurde indessen in den Abtheilungen mit großer Majorität abgelehnt. — Das Kriegsbudget wurde von der Kammer mit 96 gegen 11 Stimmen genehmigt. 7 Deputirte enthielten sich der Abstimmung.

Petersburg, 8. Decbr. Bei dem heutigen Banket anläßlich des Georgs-Orden-Festes brachte der Kaiser, sich zu dem anwesenden Botschafter Schweinitz wendend, einen Toast auf die Gesundheit des Kaisers Wilhelm, als ältesten Ritter des Georgs-Ordens, aus.

Kopenhagen, 8. Decbr. In Folge eines ungewöhnlich heftigen Sturmes scheiterte eine mecklenburgische Brigg an den Hafenmolen von Helsingör. Von der Mannschaft wurden 5 gerettet, an der Rettung der übrigen drei wird noch gearbeitet. Außerdem erfolgten drei Strandungen bei Kronborg und viele andere Schiffsunfälle an der Küste.

Hamburg, 8. Decbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 8 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. December.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 10., 11., 12. und 13. December umfasste, vollzog sich bei mässig vertheuertem Geldstande. Es bedangen: Credit-Actien 40 Kreuzer bis 60 Kreuzer Report, Staatsbahn 20 Kreuzer Deport bis glatt, Karl-Ludwigbahn 10 Kreuzer bis 20 Kreuzer Deport, Lombarden 25 Kreuzer bis 35 Kreuzer Deport, Ungarische Goldrente 5 Kreuzer bis 10 Kreuzer Report, Ungarische Papierrente 30 Kreuzer bis 20 Kreuzer Deport.

* **Aufhebung von Zöllen.** Einer Meldung der „V. Z." aus Panama vom 25. ult. zufolge sind daselbst peruanische Producte, mit Ausnahme von Gold und Silber, als von Exportzöllen und Hafentonnengebühren befreit erklärt worden. Die städischen Abgaben auf Schiffe sind abgeschafft worden und es wurde ein neuer Importtarif eingeführt.

* **Der Triester Handel.** Aus Triest wird der „Presse" geschrieben: „Für die Hebung des Seeverkehrs von Triest werden derzeit erhöhte Anstrengungen gemacht, die theilweise auch schon von Erfolg gekrönt sind. Vor Allem hat die Eröffnung der deutschen regelmässigen subventionirten Dampferfahrten nach der Levante und Ostasien den Oesterreichisch-Ungarischen Lloyd veranlasst, diesem Exploitationsgebiete eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und durch Frachterleichterungen fördernd einzugreifen. Unterstützt werden die Bestrebungen, den Seeverkehr nach dem Osten zu beleben, durch die nach Triest führenden österreichischen Eisenbahnen, welche für die nördlichen österreichischen und deutschen Industriegebiete besonders billige Gütertarife activirten. Vermöge der via Arlberg erzielten Wegabkürzung wurden überdies die Schweiz und Südbaden in ihrem überseeischen Verkehr nach dem Osten über Triest zugänglich gemacht. Dank den billigen Beförderungskosten gravitirt ein grosser Theil der Industrie-Artikel aus jenen Ländern nach dem hiesigen Hafen, da das näher gelegene Genua dieser Concurrenz bisher in vielen Fällen nicht Stand halten konnte. Ein Beweis für die wachsende Leistungsfähigkeit der via Triest führenden Land- und Seeroute liefert die Thatsache, dass der Baumwoll-Import aus Egypten für Vorarlberg, die Schweiz, Süd-Baden und selbst für das Elsass beinahe zur Hälfte via Triest effectuirt wird. Ebenso hat sich ein Theil des Petroleum-Imports für das Bodensee-Becken und die Schweiz der Triester Vermittelung zugewendet, welche günstige Bezugsconditionen bietet. In neuerer Zeit sollen die italienischen Küstenplätze bis inclusive Genua vom Oesterreichisch-Ungarischen Lloyd regelmässig befahren werden, was die italienischen Dampfschifffahrts-Gesellschaften veranlassen dürfte, die regelmässige Befahrung von Triest und Fiume in regelmässigen Zwischenzeiten häufiger als bisher einzuleiten."

* **Finanzielles aus der Türkei.** Aus Konstantinopel wird der „Fr. Ztg." geschrieben: „Die Verhandlungen in Bezug auf die Zwei Millionen-Anleihe der Pforte sind noch immer nicht beendigt. Die türkische Regierung erhob Einspruch gegen die von der Staatsschuldenverwaltung gestellte Bedingung, die Zehnten von Adana und Koniah direct verwalten und einheben zu wollen. Nun soll darüber freilch eine Einigung bevorstehen; doch scheint inzwischen auch die finanzielle Verlegenheit der Regierung gewachsen zu sein, und sie möchte jetzt den Betrag der Anleihe auf 3 Millionen erhöht wissen, natürlich gegen Ueberweisung weiterer Steuern. Endlich kann der definitive Abschluss erst erfolgen, nachdem die von Woche zu Woche erwarteten Irades, betreffend die beiden Regulative für die Tabakregie-Gesellschaft und die Einführung des neuen Gewerbesteuergesetzes, erschienen sein werden. (Das Tabak-Arrangement ist bekanntlich inzwischen vom Sultan sanctionirt worden. Red.) Dagegen ist dasjenige Irade nunmehr erschienen, welches den Druck der der Banque Ottomane zukommenden Douane-Obligationen nach dem, dem Sultan unterbreiteten Formular genehmigt, so dass diese neuen Titres nun bald am Markte werden erscheinen können. — Türkische Blätter nehmen eine Art von Turkificirung der Tabak-Regie-Gesellschaft in Aussicht. Die Beamten der Gesellschaft sollen künftig statt des Hutes den Fez zu tragen haben und auch sonst im Dienste wie türkische Beamte zu behandeln sein, namentlich im Falle von Gerichtsverhandlungen. Auch herrsche die Ansicht vor, man müsse die höheren Stellen mehr mit Türken und türkischen Unterthanen als mit Europäern besetzen."

* **Industrie im Süden der Vereinigten Staaten.** Ueber den Aufschwung von Handel und Industrie in den Südstaaten im letzten Quartal berichtet das in Baltimore, Md., erscheinende Fachblatt „Manufact. Record": Die Activität im Eisen- und Stahlgeschäfte ist eine bemerkenswerthe. Eine grosse Anzahl neuer Hochöfen ist theilweise gebaut worden, theils im Bau begriffen. Ferner ist eine Anzahl neuer Stahl-, Maschinen-, Brückenfabriken u. s. w. entstanden. Während der letzten neun Monate sind in den Südstaaten entstanden 42 Eisfabriken, 56 Eisengiessereien und Maschinenwerkstätten, eine Bessemer-Stahlschienenfabrik, 16 Eisenwerke, 5 Ofengiessereien, 19 Gasfabriken, 23 Fabriken von elektrischem Lichte, 8 Fabriken von landwirthschaftlichen Geräthschaften, 114 Bergwerksunternehmungen, 12 Kutschen- und Wagenfabriken, 9 Baumwollspinnereien, 19 Möbelfabriken, 21 Wasserwerke, 44 Tabakfabriken, 71 Mahlmühlen und 362 Brettschneidereien. In diesen Unternehmungen ist ein Gesammtcapital von 83 834 200 Dollar angelegt worden.

* **Bankbetrügerei in Christiania.** Die Creditkasse in Christiania ist, wie der „V. Z." berichtet wird, durch den Cassirer der Firma Caspary u. Joerges, Klemetson, um beinahe 200000 Kronen durch falsche Wechsel betrogen worden. Der Thäter wurde verhaftet.

Concurseröffnungen.

Kaufmann (Bierverleger) Paul Lotzin, in Firma C. Petri Nachfolger, zu Berlin. — Buchhändler Arnold Keppel, in Firma F. Boselli'sche Buchhandlung, zu Frankfurt a. M. — Kohlenhändler und Grundstücksbesitzer Carl August Barthel zu Oberschöna. — Kaufmann Joseph Rewicki zu Grätz. — Kaufmann Gustav Lüning zu Hannover. — F. Richard Merckel zu Leipzig.

Schlesien: Theodor Brieger, Breslau; Termin: 7. Februar 1887; Verwalter: Kaufmann Wilhelm Friederici.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: J. Knoblich sr., Breslau; Inhaber: Johann Knoblich senior. — Richard Gürke, Görlitz. — H. Drabisch, Gr.-Strehlitz; Inhaber: Hugo Drabisch. — C. Hocke, Neisse; Inhaber: Constantin Hocke.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Träge.

Cours vom	7.	8.	Cours vom	7.	8.
3proc. Rente	83 65	83 47	Türken neue cons.	15 30	15 05
Neue Anl. v. 1886	— —	— —	Türkische Loose ..	— —	— —
5proc. Anl. v. 1872 .	110 17	110 05	Goldrente österr. .	93 —	$92^{7}/_{8}$
Ital. 5proc. Rente	102 60	102 30	do. ungar. 4 pCt.	$85^{7}/_{8}$	$85^{1}/_{2}$
Oester. St.-E.-A....	507 50	507 50	1877er Russen	— —	— —
Lomb. Eisenb.-Act.	226 25	225 —	Egypter	385 31	382 —

Paris, 8. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 80. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 50. Türken 1865 15, 20. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 72. Neue Egypter 385, —. Banque ottomane 539, —. Staatsbahn —. Ungarn $85^{3}/_{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 8. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 67. 5% priv. Egypter $95^{1}/_{2}$. 4% unif. Egypter $75^{5}/_{8}$. 3% garant Egypter $98^{7}/_{8}$. Ottomanbank $11^{1}/_{8}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $71^{1}/_{2}$ Silber —. Platzdiscont 3%. Ruhig.

London, 8. Decbr. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl für Lissabon, 46000 Pfd. Sterl. für Südamerika.

Frankfurt a. M., 8. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237^{5}/_{8}$. Franzosen $199^{3}/_{4}$. Lombarden 85. Galizier $158^{1}/_{4}$. Egypter 76, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 97, 60. 80er Russen 83, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 213, 90. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 50. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 80, 50. Spanier —. Türkenloose —, —. Befestigt.

An heutiger Börse schlossen Lübeck-Büchener 162, 20.

Frankfurt a. M., 8. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 366. Wiener Wechsel 161, —. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 68, —. Oest. Papierrente 67, 30. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldr. 92, 60. 1860er Loose 116, 20. 1864er Loose 280, 20. Ung. 4% Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 218, 20. Italiener 99, 90. 1880er Russen 83, —. II. Orient-Anleihe 57, 30. III. Orient-Anleihe 58, —. 4% Spanier 66, 90. Egypter 76, 50. Neue Türken 14, 90. Böhmische Westbahn $221^{1}/_{2}$. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $199^{5}/_{8}$. Galizier 158. Gotthardt-Bahn 97, 90. Hess. Ludwigsbahn 94, 20. Lombarden $84^{5}/_{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $237^{1}/_{8}$. Darmstädter Bank 144, —. Mitteld. Creditbank 99, —. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 213, 50. 5% serb. Rente 80, 30. Matt.

Neue Serben 83, 50. Arader St.-Pr.-A. $93^{1}/_{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres 83, 50. Oeserreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $236^{3}/_{4}$. Franzosen 199. Galizier $158^{1}/_{4}$. Lombarden $84^{1}/_{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 8. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $92^{3}/_{4}$. Ungar. Goldrente $83^{7}/_{8}$. 1860er Loose 117. Italienische Rente $100^{1}/_{2}$. Credit-Actien $237^{1}/_{4}$. Franzosen 496. Lombarden 211, —. 1877er Russen $97^{7}/_{8}$. 1880er Russen $81^{1}/_{4}$. 1883er Russen 108. 1884er Russen $91^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe $55^{1}/_{4}$. III. Orient-Anleihe 56. Laurahütte $79^{3}/_{8}$. Nordd. Bank $147^{1}/_{2}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $37^{1}/_{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $162^{1}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn $68^{1}/_{8}$. Lübeck-Büchener $161^{3}/_{4}$. Gotthardbahn $97^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $171^{1}/_{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $159^{1}/_{4}$. Disconto $3^{1}/_{2}$%. Erholt.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66^{3}/_{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $66^{7}/_{8}$. do. April-October verzl. $67^{1}/_{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82^{3}/_{4}$. 5% Russen von 1877 $98^{7}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119^{1}/_{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $55^{3}/_{4}$. Conv. Türken $14^{7}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $99^{5}/_{8}$. Russische Zollcoupons $1,90^{1}/_{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $89^{7}/_{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 8. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—163. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—137, russischer loco ruhig, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per December $25^{7}/_{8}$ Br., per Januar-Febr. $25^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai $25^{1}/_{8}$ Br. Kaffee lebhaft, Umsatz 13000 Sack. Petroleum weichend, Standard white loco 7, 05 Br., 6, 90 Gd., per December 6, 80 Gd., per Januar-März 6, 70 Gd. Wetter: Trübe.

Newyork, 8. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{3}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $80^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $26^{1}/_{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129^{3}/_{8}$. Erie-Bahn $37^{1}/_{8}$. Newyork-Centralbahn $115^{5}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115^{3}/_{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{7}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{15}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^{7}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{3}/_{4}$. Rohes Petroleum $6^{3}/_{8}$. Pipe line Certificats $69^{7}/_{8}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $89^{3}/_{4}$, Weizen per Decbr. $88^{1}/_{8}$, per Jan. $89^{1}/_{4}$, per Mai $95^{3}/_{8}$. Mais (old mixed) $48^{1}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{11}/_{16}$. Kaffee Rio $14^{1}/_{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 75. do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) $6^{3}/_{8}$. Getreidefracht $4^{1}/_{2}$.

Petersburg, 8. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{19}/_{32}$. Russ. II. Orientanleihe $98^{3}/_{8}$, do. III. Orientanl. $98^{1}/_{2}$, do. 6% Goldrente $187^{1}/_{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 162, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 786, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 480.

Liverpool, 8. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5^{5}/_{32}$, April-Mai $5^{7}/_{32}$, Mai-Juni $5^{1}/_{4}$, Juli-August $5^{21}/_{64}$, August-Septbr. $5^{23}/_{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Indische sehr belebt. Dhollerah fair $3^{1}/_{2}$, do. good fair $3^{3}/_{4}$, do. good $4^{3}/_{16}$, Oomra fair $3^{7}/_{16}$, do. good fair $3^{13}/_{16}$, do. good $4^{1}/_{4}$ d.

Paris, 8. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 75, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per December 52, 30, per Januar 52, 30, per Januar-April 52, 75, per März-Juni 53, 30. Rüböl behauptet, per December 55, 50, per Januar 56, 00, per Januar-April 56, 25, per März-Juni 56, 25. Spiritus behauptet, per December 38, 75, per Januar 39, 25, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 42, 00. Wetter: Sturm.

Paris, 8. Decbr. Rohzucker loco 28 à 28, 50.

London, 8. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $11^{1}/_{4}$, ruhig. Centrifugal Cuba 13.

London, 8. Decbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Regen, Sturm.

London, 8. Decbr. Wollauction. Tendenz ruhig, Preise unverändert.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachmittags. Bancazinn $61^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 8. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17^{7}/_{8}$ bez., 17 Br., per Januar 17 Br., per Februar $16^{3}/_{4}$ Br., per Jan.-März $16^{3}/_{4}$ Br. Weichend.

Bremen, 8. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 85 bez.

Marktberichte.

Berlin, 8. December. [Producten-Bericht.] Neuerdings matteren Berichten vom Auslande gegenüber hat unser heutiger Markt die gestern für Weizen zur Geltung gelangte Besserung nicht behaupten können; bei willigerem Angebot waren die Preise etwa 1 M. niedriger, haben sich aber zum Schluss wieder etwas befestigt. Gek. 3000 Ctr. — Roggen war überwiegend offerirt und matt, und namentlich haben billige Herbstprämien den Markt verflaut, der etwa $^{1}/_{2}$ M. niedriger schliesst als gestern. Effectiver Roggen wurde etwas billiger verkauft. Gek. 7000 Ctr. — Hafer loco blieb matt, Termine haben sich wenig verändert. — Roggenmehl war etwa 5 Pf. schlechter. Gek. 500 Sack. — Rüböl auf nahe Lieferung wenig verändert, wurde auf entfernte Termine merklich billiger verkauft. Spiritus verkehrte ruhig und zu gegen gestern ziemlich unveränderten Preisen.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner weisser und bunter märkischer — M. ab Bahn bez., December 157 Mark bez., April-Mai $162^{3}/_{4}$—163 Mark bez., Mai-Juni $164^{1}/_{4}$ bis $164^{1}/_{2}$ M. bez., Juni-Juli $165^{1}/_{4}$—$165^{3}/_{4}$ M. bez. — Roggen loco 128 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130 bis $130^{1}/_{2}$ M. ab Bahn bez., December $131^{1}/_{2}$—131—$131^{1}/_{4}$ Mark bez.,

December-Januar 131½—131—131¼ Mark bez., April-Mai 132½ bis 132—132¼ Mark bez., Mai-Juni 132¾—132¼—132½ Mark bez., Juni-Juli 133—132¾—133 M. bez. — Mais loco 110 bis 119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 113½ M. bez., April-Mai 112½ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 123 Mk., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—135 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119 bis 124 Mark ab Bahn bez., Decbr. 110½ Mark bez., December-Januar 110½ Mark bez., April-Mai 112¼ Mark bez., Mai-Juni 114—113¾ Mark bez., Juni-Juli 115¼—115 M. bez. — Erbsen. Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,00 bis 17,00 M., Nr. 0 und 1: December 17,85 Mark bez., December-Januar 17,85 Mk. bez., Januar-Febr. 17,85 Mark bez., April-Mai 18,00 M. bez., Mai-Juni 18,10 Mark bez., Juni-Juli 18,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 Mark, December 45,7 Mark, April-Mai 46—46,2 Mark. — Petroleum December 23,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37,0 Mark bez., December und December-Januar 37,3—37,4 Mark bez., Januar-Februar 37,5 M. bez., April-Mai 38,4—38,5 M. bez., Mai-Juni 38,8 M. bez., Juni-Juli 39,6 M. bez., Juli-August 40,2—40,1—40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco December 16,50 M., December-Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene loco December 16,50 Mark, December-Januar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 157½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 131¼ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,90 M. pro 100 Kilo.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 1. bis 8. December). Die Umsätze im hiesigen Metallmarkte erreichten auch im heutigen Berichtsabschnitt befriedigende Ausdehnung, wenngleich Consumenten nur die Deckung ihres nothwendigsten Bedarfs vornahmen. Kupfer bewahrte dabei feste Tendenz; Ia Mansfelder A-Raffinade 93,00 bis 96,00 M., englische Marken 90—92,00 Mark, Bruchkupfer 66—72 M. — Zinn musste eine Kleinigkeit von seinem letztwöchentlichen Preisstand abgeben: Banca 216—218,00 Mark, Ia englisch Lammzinn 214 bis 215 Mark, Bruchzinn 162—172 Mark. — Rohzink notirte unverändert: W. H. G. v. Giesche's Erben 31,25 bis 32,00 M., geringere schles. Marken 30,25—31,00 M., neue Zinkblechabfälle 19,50 bis 22 Mark, altes Bruchzink 17,50 bis 18,50 M. — Blei lag eher etwas fester: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50—30,00 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,50 bis 29,00 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 33—34 M. — Walzeisen zog weiter, aber nur ganz unbedeutend, im Werth an: gute oberschlesische Marken Grundpreis 11,50 M., Brucheisen 4,00 bis 4,50 M. — Roheisen behauptete sich fest im Werthe: bestes deutsches 6,30—6,60 Mark, schottisches 6,50—6,85 M., englisches 5,10—5,15 Mark. — Antimonium regulus in schwacher Haltung: Ia engl. Qualitäten 70—75 M. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entprechend höher. — Kohlen und Koaks fanden regelmässigen Abzug: Nuss- und Schmiedekohlen bis 46 M. per 40 Hektoliter, Schmelzkoaks 1,90 bis 2,00 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

W. T. B. **Havre,** 8. Decbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schloss mit 15 Points Hausse. Rio 12 000 B., Santos 16 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 8. Dec., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 77, 25, per Januar 77, 50, per Februar 77, 75, per März 78, 00, per April 78, 25, per Mai 78, 50, per Juni 78, 75. Behauptet.

Chemnitz, 9. Decbr. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Trübe. Unsere heutige Wochenbörse war nur schwach besucht und bewegte sich das Geschäft in engsten Grenzen.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 187—191 Mark polnischer 170—175 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 163—172 M., Roggen, preussischer 140—143 M., hiesiger 136—140 Mark, russischer Roggen — — Mark, Gerste, Brauwaare, 145—180 Mark, Mahl- und Futterwaare 120—135 M., Hafer 116—122 M., Mais, rumän. 120—124 M., cinquantin 130—133 M., Erbsen 150—180 Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 24,50, Nr. 0: 22,50, Nr. 1: 20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 M., Nr. 1: 20,00 M. Spiritus loco pro 10000 Liter-pCt. 38,20 M. Gd.

Breslau, 9. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,40—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 9,50—10—11,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	30	19	20	19	70
Winterrübsen	18	30	19	20	19	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Klgr. Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Löwen i. Schl., 8 Decbr. [Marktbericht von J. Gross.] Die Stimmung hat im Allgemeinen eine kleine Abschwächung erfahren und war somit das Angebot für die vorhandene Kauflust genügend. Weizen und Roggen blieben wiederum die gesuchtesten Artikel, für die bereitwillig vorwöchentliche Preise gezahlt wurden; auch für Hafer können vorwöchentliche Notirungen beibehalten werden, weil das Angebot darin nur knapp war. In Gerste will sich das Geschäft gar nicht beleben. Preise haben wieder eine Einbusse zon 20 Pf erlitten. Wie folgt sind per 100 Klgr. netto bezahlt worden: Weizen 15,20—15,80 Mark, Roggen 13,40 bis 14,00 Mark, Gerste 10,50 bis 11,50 M., Kurzhafer 10,80 bis 11,20 Mark, Langhafer 9,80 bis 10,00 Mark, Erbsen 13,00 bis 15,00 M., Wicken 10,00 bis 10,50 Mark, Roggenfutter 8,40 M., Weizenschale 7,60 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°,5	+ 2°,6	+ 3°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	738,7	730,1	726,8
Dunstdruck (mm)	4,1	4,0	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	70	72	80
Wind	S. 2	SO. 3.	S. 1
Wetter	heiter.	bedeckt.	trübe.
	Gegen Abend stürmisch.		

Breslau. Wasserstand.

8. Decbr. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.
9. Decbr. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,12 G	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	191,30 bz	190,75 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bzB	321,20à321 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bzG	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 bz	105,85 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 bzB	101,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 bzB	103,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,80 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 B	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	— —	104,10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,70 B	100,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,60 bzG	91,40 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,40 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 bzG	97,40 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,60 G	92,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,75 bzG	108,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,40 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 B	100,40 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	114,40 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,90 B	106,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 G	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,75 bzG	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,10 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Egypter	4	1/5 1/11	76,90 bzG	76,40 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,50 G	100,30 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bz	92,30 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	67,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,30 bzG	68,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,10 bz	58,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,40 bz	56,10 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,25 bz	104,75 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bzG	93,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,20 bz	100,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,50 bzG	95,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,00 bz	89,50 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,25 bz	82,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,50 bzB	110,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,60à70 bz	95,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,10 ebzG	90,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,25 bz	57,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,60à70bzG	57,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,30 bz	57,90 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bz	86,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,50 bzG	92,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,30 B	95,10 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,60 bz	85,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,50 bzG	91,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 bzG	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bzG	14,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	79,90 à80,25 g
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bz	83,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,60 G	83,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 bz	75,60 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 G	79,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,10 G	78,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,80 bz	136,20 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bz	137,20 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 B	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	36,50 B	36,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,50 bz	129,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bzG	50,10 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,20 bz	106,90 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 bz	103,90 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,90 bz	198,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,10 G	295,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,60 bz	189,30 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 B	123,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,00 G	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,50 bz	116,60 G
dto. dto. von 1864	—	—	282,00 B	280,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,70 G	155,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,25 bz	147,60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,10 B	99,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,40 B	142,25 ebzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,50 bzG	132,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,75 bz	30,50 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 B	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	137,75 bz	138,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,00 bz	51,60 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,90 bz	20,80 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,00 bz	66,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	34,40 bz	34,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	106,90 bz	107,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	224,90 bz	224,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 bz	161,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	94,00 bz	93,80 G
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,75 bz	36,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,70 bz	162,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 G	103,75 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	73,50 bz	73,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	67,90 bz	67,70 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,00 ebzB	105,80 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	27,50 bz	27,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,25 bzG	53,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,80 bz	113,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	104,25 G	104,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	101,40 bzG	100,25 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,75 bzG	93,70 ebzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	114,40 bz	112,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,40 bzG	— —
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	87,25 bz	87,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	111,90 bz	111,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	135,50 bz	135,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,75 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,10 bzG	89,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,90 bz	79,10 G
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	97,70 bz	— —
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,90 bz	60,90 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,00 bzG	76,50 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	97,40 bzG	96,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,50 bz	118,40 ebzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	62,00 ebzB	61,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	401,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4	1/1 1/7	— —	272,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	263,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	25,50 bz	25,25 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/₂₁	3,81	1/1 1/7	65,75 bz	65,75 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,75 bz	125,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	60,00 bzB	59,70 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	173,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	298,00 bzG	292,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,80 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	101,80 B
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	101,80 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 B	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,20 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 62½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,60 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,00 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,75 bz
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,40 G	106,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,70 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,75 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 bzB	100,75 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 B	80,80 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,20 G	93,10 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 G	81,10 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 G	102,10 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bzB	75,00 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bzG	66,80 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,75 bzG	402,50 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,00 bzB	388,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 B	100,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,20 bzG	85,50 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,90 bz	323,25 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	98,80 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,30 G	81,20 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 ebzG	80,80 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,80 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,00 bz	— —
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,50 bz	90,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,00 bz	96,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,90 bz	86,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 B	— —
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,20 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	— —
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,00 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,00 bz	81,10 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	66,25 bz	66,40 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,80 bz	84,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,50 bzG	118,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	109,80 bzG	108,75 bz
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	122,60 bz	122,60 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	159,50 bzG	158,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,50 bz	91,00 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,00 bz	90,70 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,50 G	103,30 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	144,50 bz	143,00 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	159,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,25 bzG	170,60 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 G	135,25 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 bzG	100,80 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	214,80 bz	212,25 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	138,00 bz	137,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 bzG	52,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,75 bzG	78,40 bz
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,10 G	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,75 bzG	174,00 bz
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,75 B	103,75 B
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	137,10 bz	137,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,50 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	98,50 bz	98,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	98,50 bz	98,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,30 bzG	95,80 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,80 B	92,80 B
Norddeutsche Bank.	8	6¹/₁₀	1/1	148,50 B	148,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	51,25 bz	50,00 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,50 B	102,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,50 bz	182,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,50 bzB	60,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅓	6⅔	1/1	116,90 bzG	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,75 bzG	106,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,40 bz	136,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,90 G	105,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,40 bz	122,50 bz
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,75 bz	139,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	75,00 bz	74,80 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 bzG	120,50 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,40 B	107,25 bz
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 bzG	66,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,25 bzG	287,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,50 bz	127,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	126,80 bz	125,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	105,25 bz	104,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	118,60 bzG	118,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/8	66,40 bzG	66,30 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,50 bz	133,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,90 bzG	105,00 bzB
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	92,25 bzG	92,00 bzB
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	38,50 bzG	38,10 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	60,40 bz	59,80 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	107,00 bz	105,20 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	63,00 B	62,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	110,00 bzG	107,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	100,00 bzB	100,00 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,50 bz	126,50 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,25 bzG	75,25 bz
Laurahütte	4	⅓	1/7	79,75 bz	79,50 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,00 B	53,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,25 bzG	37,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bz	33,25 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	84,00 bz	82,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	110,50 G	109,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	30,00 bzG	28,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,25 bzG	121,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,75 bzG	20,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,00 bz	116,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	128,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,00 bzG	135,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	31,50 G	31,50 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	135,25 bzG	132,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,25 bz	— —
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 bzB	100,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,75 bzG	97,90 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,25 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	190,30 bz	190,05 bz
dto. dto.	3 M.	5	189,10 bz	189,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,20 bz	161,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,20 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,20 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	190,80 bz	190,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3½%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente.	84,10à25à83,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,10à82,40 bz	— —
dto. dto. 1884	96,30à95,70 bz	— —
Disconto-Command.	214,10à40à2,50à75 bz	— —
Dortmunder Union	60,50à61,40à59,75à60bz	— —
Laurahütte	80,25à80,50à79,75 bz	— —
Oesterr. Credit	478,00à80ebzà475à75,50	— —
Franzosen	399,50à400,50à399,00 bz	— —
Lombarden	173,00à72,50 bz	— —
Russische Noten	190,75à91à90,75 bz	191,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.